

Limericks

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Veltliner ist ein herrlich Guot
So man ihn recht trinken tuot»



seit über 100 Jahren
KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS
Veltlinerwein-Kellerei

Nebelspalter Bestellschein

für Neu-Abonnenten

Name Frau/Frl./Herr

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*) für
 1 Jahr 1/2 Jahr für sich selbst (Adresse wie oben)

Gratis-
Lieferung
im Bestell-
Monat

* bestehende Abonnemente erneuern
sich automatisch, wenn eine aus-
drückliche Abbestellung nicht erfolgt.
Für dieses Abonnement erhalte ich
einen Einzahlungsschein.

als Geschenk für Frau/Frl./Herrn

Name

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ Ort

Dazu _____ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.80
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns
ausgewählt von Robert Däster

Da gab's eine Dame in Büren,
Ihr Schicksal muss jedermann rühren.
Sie sass im Café
Bei Kuchen und Tee;
Jetzt kommt sie mit Mühe durch Türen.

Theo Holzer, Abtwil

Da waren zwei Brüder in Triesen,
Begütert mit Alpen und Wiesen.
Verkauften mit Renten
An deutsche Agenten.
Jetzt leben sie nur noch von diesen.

Dr. A. E. Stückelberger, Basel

Eine Diva, schon zwölfmal geschieden,
Vermählte sich auf den Hebriden
Mit einem Gorilla
In traumhafter Villa.
Ob die Diva nun endlich zufrieden?

Otto Meier, Solothurn

Ein Limerickdichter in Lichtensteig
Holt jeweils im Wald einen Fichtenzweig,
Den er dann entzündet,
Wobei er verkündet:

Bei Fichtenrauchduft er zum Dichten neig'!

Enrique Hanhart, Samambaia/Argentinien

Es schnitt sich beim Teilen von Pflaumen
Ein Alt-Studienrat in den Daumen,
Nahm die Klinge zum Mund
Statt der blutenden Wund'
Und stach sich nun noch in den Gaumen ...

R. Frosch, Geroldswil

Da trachtet Herr Reichert in Reichenau
Nach einer vor allem recht reichen Frau.
Doch scheint's, dass die Frauen
Ihn alle durchschauen,
Denn hier sind die Frauen, die reichen, schlau.

Friedrich Wyss, Luzern

Es streiten sich am Mississippi
Ein Sheriff vom Dienst und ein Hippy.
Der Sheriff siegt nicht,
Er droht mit Gericht:
Wir sehen uns bald bei Philippi!

Werner Schmid, Gränichen

Versperrt einem Fräulein ob Kandersteg
Ein Rindvieh, ein grosses, den Wanderweg.
Der Senn hat es schlau
Dressiert auf die Frau;
Verschmitzt führt die Maid an der Hand er weg.

T. Peter, Effretikon